BESCHLUSSBUCHAUSZUG

zur Sitzung des Sozialausschusses vom 09.07.2018

Der Entwurf der Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Sozialausschusses vom 09.07.2018 enthält folgenden Eintrag:

TOP 3 Modellprojekt "Jugendhilfe in Puchheim"

Nach kurzer Einführung übergab der Vorsitzende das Wort an Herrn König, Referatsleiter Amt für Jugend und Familie, LRA Fürstenfeldbruck. Herr König ging detailliert auf die Inhalte und Besonderheiten des Modellprojekts „Jugendhilfe in Puchheim“ ein. Er hob dabei beispielsweise hervor, dass Puchheim als besonders belastet hinsichtlich Hilfen zur Erziehung gilt. Auch auf die hohe Anzahl von Gefährdungsmeldungen ging er ein. Schwerpunkt sei in Puchheim die Planie. Die Betreuung dieser Fälle im Jugendamt in Fürstenfeldbruck wolle man nun mit der Verortung einer Anlaufstelle direkt in Puchheim deutlich verbessern. Die Zugangsschwelle werde niedriger, und es sei eine gute Vernetzung mit den Institutionen vor Ort möglich. Je nach Bedarf könnten beispielsweise auch die Öffnungszeiten dieser Stelle abweichend von den regulären Parteiverkehrszeiten im Landratsamt angepasst werden.
Geld sparen werden man bei diesem Projekt eher nicht. Allerdings sei mit dem Projekt die Hoffnung verbunden, dass man durch die zunächst höhere Anzahl an kleinen Hilfen mittelfristig größere Eingriffe und Hilfen in Familien verhindern könne.

Als methodische Neuerung in der Arbeitsweise der Außenstelle des Jugendamtes führte Herr König den sogenannten „Familienrat“ an, der an verschiedenen Standorten in Deutschland erprobt sei. Neben den Vorteilen für die Puchheim Bevölkerung erhoffe sich das Jugendamt durch die Verortung in Puchheim unter anderem auch eine größere Mitarbeiterzufriedenheit sowie eine verbesserte Arbeitsstruktur. Um diese erhofften Effekte auch evaluieren und das Projekt auch auf andere Kommunen übertragen zu können, bedürfe es einer wissenschaftliche Begleitung des dreijährigen Projektes.

Der Vorsitzende lobte das Konzept. Auf Nachfrage von StRin Gigliotti führte Herr König die Arbeitsweise des sogenannten „Familienrates“ nochmal genauer aus. StR Wuschig hinterfragte daraufhin die bisherige Arbeitsweise des Jugendamtes bei Problemen in Familien in Puchheim. Herr König ging auf die bisherigen Beratungsmöglichkeiten sowie auf die Möglichkeiten von Hausbesuchen ein. Deutlich betonte er auf Nachfrage von StRin Eger die Zuständigkeiten von Jugendhilfeträger und Träger der offenen Jugendarbeit bzw. Polizei und Ordnungsbehörde. So sei beispielsweise bei laut feiernden

Jugendlichen zunächst die Kommune der erste Ansprechpartner. Hinsichtlich der angefragten Kosten vom Vorsitzenden führte Herr König aus, dass das Projekt nur mit Unterstützung der Stadt zustande kommen könne. Konkret habe man sich als Vorschlag darauf verständigt, dass die Stadt Räumlichkeiten mit Arbeitsplätzen zur Verfügung stelle und sich zur Hälfte an den Kosten für die wissenschaftliche Begleitung beteilige. StRin Ehm schloss sich dem Lob des Konzeptes vom Vorsitzenden an und plädierte dafür das Projekt schnellstmöglich umzusetzen. Die Nachfrage von StRin Ostermeier, warum für dieses Projekt Räume zur Verfügung stünden, nicht aber für die sof. Puchheimer Insel, beantwortete der Vorsitzende damit, dass man noch keine Büros gefunden hätte aber auf der Suche sei und auch über die Einrichtung eines Sozialbürgerhauses nachdenke.

Der Sozialausschuss stimmt den folgenden Vorschlägen zu:

1. Dem Konzept des Modellprojekts „Jugendhilfe vor Ort“ wird zugestimmt.
2. Die Kosten der wissenschaftlichen Begleitung für die Dauer des Projekts werden zur Hälfte übernommen. Der städtische Anteil wird auf 25.000 € begrenzt. Fördermöglichkeiten sind auszuschöpfen.
3. Dem Landkreis Fürstenfeldbruck werden für dieses Projekt geeignete Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung gestellt (Bestand, Anmietung).
4. Dem Sozialausschuss ist über den Verlauf des Projektes regelmäßig zu berichten.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Anwesend 9 Befangen 0

Die Richtigkeit und Vollständigkeit dieses Auszugs wird beglaubigt:

Puchheim, 17.07.2018

BAYERN
STADT PUCHHEIM

Tönjes